

# Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung

nach § 31 LWG für Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern (Brücken, Stege, Ufermauern, Gewässerkreuzungen, Leitungen, Abgrabungen, Auffüllungen, Gebäude, Parkplätze etc.)



## Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Abteilung 21 b – Umwelt  
Untere Wasserbehörde  
Georg-Rückert-Straße 11  
55218 Ingelheim

Antragsteller(in)					
Name		Vorname			
Firmenbezeichnung					
Nutzung					
<input type="checkbox"/>	Gewerbe	<input type="checkbox"/>	Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Privat
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:				
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort		
Telefon		E-Mail			

Verfasser der Antragsunterlagen			
Name		Vorname	
Firmenbezeichnung			
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Telefon		E-Mail	
Planvorlageberechtigung nach § 103 LWG			

<b>Hiermit beantrage/n ich/wir die wasserrechtliche Genehmigung § 31 Landeswassergesetz zur:</b>					
<input type="checkbox"/>	Errichtung	<input type="checkbox"/>	Betrieb	<input type="checkbox"/>	Änderung / Sanierung
folgender Anlage in, an, über bzw. unter einem oberirdischen Gewässer					
<b>Gewässer:</b>					
<b>Ort der Anlage</b>					
Straße					
PLZ, Ort					
Gemarkung					
Flur					
Flurstück(e)					
UTM – Koordinaten (32)					
Rechtwert					
Hochwert					
<input type="checkbox"/>	Überschwemmungsgebiet				
<input type="checkbox"/>	Wasserschutzgebiet				
<input type="checkbox"/>	Hangrutschungsgebiet				
<input type="checkbox"/>	Landschaftsschutzgebiet / Naturschutzgebiet				

- ⇒ Sollten mehrere Grundstücke und mehrere Eigentümer betroffen sein, bitte auf separatem Blatt alle Grundstückseigentümer mit deren Anschriften und den zugehörigen Flurstücken und Flurstücksnummern aufzählen. Die Zuordnung soll auch auf dem Lageplan ersichtlich sein.
- ⇒ Bei Mitbenutzung fremder Grundstücke (Leitungen, etc) ist die Zustimmung aller betroffenen Grundstückseigentümer einzuholen und vorzulegen.

<input type="checkbox"/>	<b>Kreuzung des Gewässers mit einer</b>	
<input type="checkbox"/>	<b>Anlage entlang des Gewässers</b>	
<input type="checkbox"/>	Entfernung zur Uferlinie < 40 m (Gewässer 1. Und 2. Ordnung)	
<input type="checkbox"/>	Entfernung zur Uferlinie < 10 m (Gewässer 3. Ordnung)	
<input type="checkbox"/>	öffentlichen Verkehrseinrichtung (Straße, Bahn usw.)	
<input type="checkbox"/>	Grundstückszuwegung	
<input type="checkbox"/>	Brücke	Beschreibung (Länge, Breite, Ausführung etc.)

<input type="checkbox"/>	Verrohrung	Beschreibung (Länge, Breite, Ausführung, Durchmesser etc.)	
<input type="checkbox"/>	Sonstiges	Beschreibung (Länge, Breite, Ausführung etc.)	
<input type="checkbox"/>	Leitung	Art der Leitung:	
		Anzahl der Leitungen:	
		Material:	
		Schutzrohre:	
		Anzahl der Schutzrohre:	
		Material:	
		Verlegeverfahren:	
<input type="checkbox"/>	<b>Erdarbeiten im Böschungsbereich/Gewässerrandstreifen</b>		
<input type="checkbox"/>	Aufschüttung		
<input type="checkbox"/>	Abgrabungen		
<input type="checkbox"/>	Böschungsverbau /Uferbefestigung		
<input type="checkbox"/>		einseitig	
<input type="checkbox"/>		beidseitig des Gewässers	
		auf einer Länge von [m]	
<input type="checkbox"/>	Sonstiges (Gebäude, Parkplatz etc.)		
<b>Böschungsverbauten mit einer Länge von mehr als 10 m sind als Gewässerausbau gem. § 68 WHG zu beantragen!</b>			

(\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

Unterschrift, Bestätigung der Richtigkeit	
_____ Ort und Datum	_____ Unterschrift des Antragstellers
_____ Ort und Datum	_____ Unterschrift des Planers
Eventuelle Kosten, die im Rahmen der Prüfung /Genehmigung dieses Antrages anfallen, werden von mir / uns übernommen; bei fehlender Unterschrift kann der Antrag nicht weiterbearbeitet werden	

**Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde einzureichen (in 3-facher Ausfertigung, im Original vom Antragssteller unterschrieben).**

**Als Antragsunterlagen sind grundsätzlich erforderlich:**

**Erläuterungsbericht**

- ⇒ Art, Umfang und Zweck der geplanten Maßnahme
- ⇒ Beschreibung der verwendeten Materialien
- ⇒ Bau- und Betriebsbeschreibung der geplanten Anlage
- ⇒ Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen

**Pläne und Zeichnungen**

- ⇒ Übersichtsplan (Auszug) Topographische Karte Maßstab 1:25.000 oder Deutsche Grundkarte Maßstab 1 : 5.000
- ⇒ Maßstabgerechter Lageplan (möglichst 1 : 500), der die Katasterangaben enthält und in dem das/die Gewässer und die geplante Maßnahme eingezeichnet sind (Handskizze ist nicht ausreichend)

**Ausführungszeichnungen** der geplanten Anlage aus denen die technischen Einzelheiten hervorgehen, Maßstab i. d. R. 1 : 100

**Längs- und Querschnittszeichnungen** des Gewässers und der geplanten Maßnahme mit Maßangaben in geeigneten Maßstab (möglichst 1 : 100). Darstellung der Verhältnisse vor und nach der Durchführung der Maßnahme.

**Schriftliche Einverständniserklärung** des/der Eigentümer bzw. der Anlieger der betroffenen Grundstücke/Gewässer (1-fach)

**Bei Brücken, Steganlagen, Böschungsverbauten:** prüffähige statische Berechnungen (2-fach)

Zur Beschleunigung des Verfahrens können weitere Ausfertigungen der Antragsunterlagen durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden. Im Einzelfall können weitere Unterlagen (z.B. baustatische Nachweise) durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden.